

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 211

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus fraix de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Die Viehversicherung im Kanton Zürich im Jahre 1899. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird gerichtliche Amortisation begehrt einer von Samuel Walti, Zimmermeister, dahier, am 18. Mai 1901 an eigene Ordre ausgestellten und von Robert Schwob dahier, acceptierten Wechsels von Fr. 1592.10, fällig am 15. August 1901. (W. 61^a)

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit aufgefordert, denselben bis spätestens den 15. November 1901 der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. Basel, den 12. Juni 1901.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1181^a)
Gemeinschuldnerin: Firma E. d. Schaedeli & C^{ie} (Kommanditgesellschaft) in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Mai 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Juni 1901, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Juli 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Dielsdorf. (1036^a)
Gemeinschuldner: Maurer, Heinrich, zur «Schwendli», in Dielsdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Mai 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. Mai 1901, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn J. Bollini in Dielsdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 21. Juni 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1178)
Gemeinschuldner: Wäckerli, Jakob, von Turbenthal, wohnhaft Weinbergstrasse Nr. 117, in Zürich IV-Unterstrass.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juni 1901, nachmittags 3 Uhr, im Kasino Unterstrass, in Zürich IV.
Eingabefrist: Bis und mit 12. Juli 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (1166^a)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Walter & C^{ie}, technologisches Institut Helios, in Thalweil.
Datum der Konkurseröffnung: 30. April 1901.
Summarisches Verfahren (Art. 234 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 2. Juli 1901.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (1183)
Gemeinschuldner: Wiesmann & Küng, Samen-, Landesprodukten- und Kolonialwarenhandlung, in Schaffhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Juni 1901, vormittags 10 Uhr, im Stadthause zu Schaffhausen (Saal im I. Stock).
Eingabefrist: Bis und mit 12. Juli 1901.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Romanshorn (1184)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon.

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Graber, Conrad, gew. Gipsermeister in Romanshorn.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Juni 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. Juni 1901, nachmittags 4^{1/2} Uhr, im Hôtel «Falken» in Romanshorn.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Juni 1901.
Die infolge des Schuldenrufes bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entzogen.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (1172)
Faillies: Perroud Sœurs, couturières, à Territet.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 juin 1901.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 22 juin 1901, à 4 heures après-midi, au Casino, à Vevey.
Délai pour les productions: 12 juillet 1901 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1180)
Failli: Rossier, F., marchand de vins, rue de l'Hôtel-de-Ville, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 juin 1901.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 21 juin 1901, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 12 juillet 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1168^a)
Gemeinschuldner:
Gubler, Fritz, Baumeister, in Unterstrass-Zürich IV, gew. Anteilhaber der Kollektivgesellschaft «Gehr. Gubler», Baugeschäft, in Unterstrass.
Gubler, Hermann, Baumeister, in Unterstrass-Zürich IV, gew. Anteilhaber der Kollektivgesellschaft «Gehr. Gubler», Baugeschäft, in Unterstrass.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Juni 1901.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Gottlieben in Tägerweilen (1170)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen.
Gemeinschuldner: C. Brunk & C^{ie}, Seifenfabrik, in Tägerweilen (S. H. A. B. 1901, pag. 437).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Juni 1901 beim Betreibungsamt Gottlieben in Tägerweilen.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (1165^a)
Ueber Arnold Walter, Ingenieur, von Eschikon-Dynhard, in Thalweil, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Horgen vom 10. Mai 1901 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Verfügung vom 31. Mai 1901 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Sofern nicht ein Gläubiger des Gemeinschuldners bis zum 22. Juni 1901 Durchführung des Verfahrens verlangt und für die entstehenden Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. du Valais. Office des faillites d'Hérens, à Vex. (1182)
Failli: Lattion, Victor, ci-devant boulanger à Vex (F. o. s. du c. 1900, page 756).
Date de la clôture: 10 juin 1901.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1178^a)
Aus dem Konkurse des Hottinger, Heinrich, Kaufmann, wohnhaft in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 514, werden im Auftrage des Konkursamtes Riesbach, Freitag, den 12. Juli 1901, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Hardau», Badenerstr. Nr. 378, in Zürich III, öffentlich versteigert:
Eine Tribünenhalle in der Hardau in Zürich III, unter Nr. 1827 für Fr. 16,500 assekuriert.

- Kat.-Nr. 4855:
Zwei Hektare sechs und vierzig Aren 34,2 m² Gebäudeplatz, Velosportsplatz — Rennbahn — daselbst.
Kat.-Nr. 4853:
Neun Aren 17,9 m² Bauplatz in der Hardau, in Zürich III.
Kat.-Nr. 4854:
Zwanzig Aren 44,8 m² Bauplatz allda.
Kat.-Nr. 4814:
Zwei und zwanzig Aren 65,1 m² Wiesen allda.
Kat.-Nr. 4815:
Zwei und zwanzig Aren 49,5 m² Wiesen daselbst.
Kat.-Nr. 4816:
Zwölf Aren 16,5 m² Wiesen ebendaselbst.
Die Gantbedingungen liegen vom 1. Juli 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Thalweil.* (1157¹)

Im Konkurse Hohloch & Brünnger, Baugeschäft in Rüslikon (S. H. A. B. 1901, pag. 203) werden Mittwoch, den 10. Juli 1901, Nachmittags 3¹/₂ Uhr, in der Restauration beim Bahnhof Rüslikon auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) 1 Wohnhaus Nr. 159, assekuriert für Fr. 43.000 in der Tracht zu Rüslikon.
 - 2) 1 Waschkhaus mit Zinne darob, unter gleicher Nr., für Fr. 3000 assek.
 - 3) ca. 8 Aren 16 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten daselbst.
 - 4) 1 Giesserei-Gebäude unter Nr. 143 mit Inbegriff von Anbauten, Hochkamin etc., für Fr. 41.350 assek. in der Tracht-Rüslikon.
 - 5) 1 Scheune daselbst, unter Nr. 178 für Fr. 4000 assek.
 - 6) 1 Schopf, unter Nr. 203 für Fr. 200 assek.
 - 7) ca. 33 Aren Gebäude- und Lagerplatz für Ziff. 4, 5 und 6.
 - 8) Die Landanlage am See, soweit noch vorhanden.
 - 9) ca. 11 Aren Wiesland daselbst.
 - 10) ca. 8 Aren Wiesland im Röhrlü zu Rüslikon.
- Ferner:
- 11) Das vorhalb des Grundstückes Ziff. 10 in den See angelegte, im Notariatsprotokoll aber noch nicht eingetragene Land.
- Die Gantbedingungen liegen vom 29. Juni 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Uster.* (1061¹)

Zweite Konkurs-Gant.

Im Konkurse des Keller, August, Müller, in Greifensee (S. H. A. B. 1901, pag. 658) werden Dienstag, den 25. Juni 1901, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft «Salenbach» in Greifensee auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

Die Mühle Greifensee, mit Nr. 99 bezeichnet und für Fr. 16.700 assekuriert, samt Wasserkraft, Schrot- und Mahlwerken und 28 Aren Land dabei, bei der Bahnstation Nänikon-Greifensee, sowie Weieranteil.
Höchstangebot der ersten Steigerung Fr. 27.100.
Die Steigerungsbedingungen liegen schon von heute an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Land. *Konkursamt Arlesheim.* (1175)

Zweite Konkurssteigerung.

Aus der Konkursmasse Meister, Nathan, in Münchenstein (S. H. A. B. 1901, pag. 822), werden Freitag, den 14. Juni 1901, nachmittags von 4 Uhr an, bei dessen ehemaliger Liegenschaft an der Station in Münchenstein gegen bar und unter dem Ankaufspreise versteigert werden:
Ca. 300 Paar Männer-, Frauen-, Knaben- und Kinderschuhe, Filzschuhe, Finken und Pantoffeln.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Lausanne.* (1179)

Débitrice: Société en nom collectif Weyeneth et Lanz, banque, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 8 juin 1901.

Commissaire au sursis concordataire: Victor Deprez, préposé aux faillites, Place Chauderon, 1, à Lausanne.

Délai pour les productions: 2 juillet 1901.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 17 juillet 1901, à 3 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne, pour délibération sur projet de concordat et nomination éventuelle de la commission de liquidation prévue par ce projet.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 7 juillet 1901.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Vevey.* (1173)

Débitrice: La société en nom collectif Bollinger & Schneider, fondeurs, à Vevey.

Date du jugement accordant le sursis: 8 juin 1901.

Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé, à Vevey.

Délai pour les productions: 2 juillet 1901 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Samedi, 20 juillet 1901, à 3 heures après-midi, au Casino, à Vevey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 10 juillet 1901.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Morges.* (1167)

En son audience du 8 juin 1901, M. le président du tribunal du district de Morges a prolongé d'un mois le sursis concordataire accordé à Blaser, Louis, à St-Sulpice (F. o. s. d. c. 1901, page 755).

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Zurzach.* (1154¹)

Schleuniger, Nic., Fabrikant, in Döttingen-Klingnau (S. H. A. B. 1901, pag. 618), hat mit mehr als $\frac{1}{2}$ seiner Gläubiger V. Klasse, welche zugleich mehr als $\frac{1}{2}$ der Gesamtforderungen dieser Klasse repräsentieren, einen Nachlassvertrag zu 10% abgeschlossen.

Tag zur Verhandlung über diesen Nachlassvertrag wird angeordnet auf Mittwoch, den 19. Juni 1901, vormittags 11 Uhr, wozu die Gläubiger und Bürger, welche den Nachlassvertrag zu bestreiten gedenken, eingeladen werden.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 303.)

(L. P. 303.)

Ct. de Berne. *Président du tribunal de Courtelary.* (1177)

Débitur: Pfister, Louis, fils, maître ferblantier, à St-Imier (F. o. s. d. c. 1901, page 738).

Date de l'homologation: 30 mai 1901.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Thalweil.* (1174¹)

Fristansetzung.

Im Konkurse der Firma Neuhaus & Lang, Baugeschäft in Thalweil (S. H. A. B. 1901, pag. 705) sind folgende Prozesse pendent:

- 1) Prozess zwischen Neuhaus & Lang, Kläger & Johs. Schnurrenberger, Phot. in Thalweil, Beklagter, betr. Forderung und Werkvertrag.
- 2) Prozess zwischen Emil Küpfer, Zürich III, Kläger, und Neuhaus & Lang, Beklagte, betr. Forderung von Fr. 75 05 Kosten.
- 3) Prozess zwischen F. Egli in Bülach, Kläger, und Neuhaus & Lang, Beklagte, betr. Forderung von Fr. 202 65.

Nachdem die auf 30. Mai 1901 angesetzte II. Gläubiger Versammlung mangels genügender Beteiligung nicht beschlussfähig gewesen, hat die Konkurs-Massverwaltung Neuhaus & Lang beschlossen, in die oben bezeichneten Prozesse namens der Gesamtheit der Gläubiger-Masse nicht einzutreten, d. h. bei Pend. Ziff. 1 des erstinstanzliche Urteil und bei Ziff. 2 und 3 die betr. Klachten anzuerkennen. Den einzelnen Gläubigern der Creditoren-Firma wird nun andurch eine mit dem 22. Juni 1901 zu Ende gehende Frist anberaumt, um bei diesseit. Stelle im Sinne von Art. 260 des Betr.- und Konk.-Ges. Abtretung der bezügl. Rechte verlangen zu können bei Vermeidung des Ausschlusses im Unterlassungsfalle. Die bezügl. Akten liegen hierorts zur Einsicht auf.

Thalweil, den 8. Juni 1901.

Konkursamt Thalweil:
H. Hardmeyer, Notar.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter).* (1171¹)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich hat unt^{er} dem 6. Juni 1901 in Sachen Th. Wirth-Gawatz, Architekt, in Seebach, Ansprechers, gegen Friedli, Jean, Monteur und Bauunternehmer, von Lützellüh (Bern), wohnhaft gewesen Thalgaasse 1, in Zürich I, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannten Friedli, Jean, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Zürich I mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichts des Kt. Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 7. Juni 1901.

Namens des Konkursrichters:
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Solothurn.* (1169)

Verteilungsliste und Schlussrechnung.

Gemeinschuldnerin: Familie Adler-Gassmann, Weinhandlung und Wirtschaftsbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. 1901, pag. 250).

Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung (also am 22. Juni 1901) wird das Konkursamt zur Verteilung schreiben.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principala

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 10. Juni. Inhaberin der Firma M. Sigg, Fuhrhalterei z. Binzmühle in Seebach ist Maria Sigg, geb. Stippich, von Engen (Baden), in Seebach.

10. Juni. Die Firma Carl Schutzbach in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 104 vom 24. April 1894, pag. 423) und damit die Prokura der Eise Schutzbach, geb. Rusterholz, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

10. Juni. Inhaber der Firma J. Muggler in Wildberg ist Jakob Muggler, von und in Wildberg. Viehhandel.

10. Juni. In der Firma Jean Schlatter's Erben in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 138 vom 12. April 1900, pag. 555) ist die Prokura des Jacob Gugolz infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

10. Juni. Mech. Seidenstoffweberei Adliswil (Tissage mécanique de soieries Adliswil) in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 111 vom 3. Dezember 1887, pag. 919). An Stelle des verstorbenen Direktors Alfred Schwarzenbach wurde der bisherige Prokurist Heinrich Frick als Direktor gewählt und ihm die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift erteilt.

10. Juni. Polygraphisches Institut A. G. Zürich (vormals Brunner & Hausser) in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 337 vom 10. Oktober 1900, pag. 1351). Infolge Austrittes ist die Unterschrift des Geschäftsführers Jacques Brunner erloschen.

10. Juni. Die Firma Frau E. Brunner in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Mai 1901, pag. 729) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. Juni. Inhaber der Firma Aug. Huber in Neftenbach ist August Huber, von Wädenswil, in Neftenbach, Weinhandlung und Wirtschaftsbetrieb. Im Wartbad.

11. Juni. Die Firma Henri Ziegler in Höngg (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1898, pag. 22) und damit die Prokura des Louis Aepli ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Juni. Inhaber der Firma F. Seiler in Thalweil ist Friedrich Seiler, von Tägerig (Aargau), in Thalweil. Eisenwaren und Haushaltungsartikel. Gotthardstrasse, z. Eisenhalle.

11. Juni. Inhaber der Firma Johannes Morf in Wädenswil ist Johannes Morf-Kehrer, von Illnau (Zürich), in Wädenswil. Sennereibetrieb. Im Wagghthal.

11. Juni. Alfred Samuel Gyger, von Neuenburg, in Baden (Aargau), und Johann Friedrich Maetz, von Minden (Westfalen), in Bülach, haben am 1. Juni 1901 unter der Firma A. S. Giger & Co., Glasfabrik Clarahütte in Bülach eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Alfred Samuel Gyger und Kommanditär ist Joh. Friedrich Maetz mit dem Betrage von zwanzigttausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Joh. Friedrich Maetz. Glasfabrik. Oberhalb dem Bahnhof.

11. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft „Magneta“ (elektrische Uhren ohne Batterie und ohne Kontakte) in Zürich hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 14. Mai 1901 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Handel von elektrischen Uhren, Läutewerken, elektrischen Zündern, Telephoninduktoren und verwandten Artikeln, sowie die Erwerbung und Verwertung der Patente Martin Fischer und anderer Patente und Lizenzen, welche diese Gegenstände betreffen, bezweckt. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 (350 Prioritäts- und 150 voll liberierte Stamm-Aktien). Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe. Als öffentliche Publikationsorgane werden das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich bezeichnet. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5—7 (gegenwärtig 7) Mitgliedern, allfällige Ge-

schaftsführer (Direktoren) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich. Es führen dessen Mitglieder, sowie die Geschäftsführer je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind bestellt: Dr. Adolf Hommel, von Zürich, in Zürich II; Bernhard Schärer, von Bunkau b. Magdeburg, in Zürich V; Martin Fischer, von Zürich; Emil Rudolf Kunz, von Egg; Ernst Haefelin, von Zürich, letztere drei in Zürich V; Paul Mattli, von Klosters, in Zürich I, und Alfred Walder, von Horben-Sirmach, in Zürich III; und als Geschäftsführer (kaufm. Direktor): Emil Julius Westermann, von Genf, in Zürich IV. Geschäftsort: Thalgaasse 22, Zürich I (vom 15. Juli 1901 hinweg: Thalgaasse 20).

11. Juni. Die Firma Ferdinand Menke, Briefmarkenbörse in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 265 vom 26. Juli 1900, pag. 1063) verzeigt als nunmehriges Geschäftstokal: Rämistrasse 31.

11. Juni. Die Firma C. F. Schneider in Dättlikon (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, pag. 389) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Hinschiedes des Inhabers erloschen.

11. Juni. Sennereigesellschaft Turbenthal daselbst (S. H. A. B. Nr. 75 vom 19. Juni 1888, pag. 589) (Aktiengesellschaft). An Stelle des infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschiedenen Jakob Gujer wurde als Aktuar gewählt: Albert Kuhn, von und in Turbenthal.

11. Juni. Inhaber der Firma Albert Benz-Gut in Dietlikon ist Albert Benz-Gut, von und in Dietlikon. Spezereibandlung.

11. Juni. In der Firma Nüssli & Co. in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 130 vom 11. April 1901, pag. 517) ist die Einzel-Prokura des Heinrich Frey infolge dessen Hinschiedes erloschen.

11. Juni. Die Firma A. Wächter-Leuzinger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 103 vom 19. März 1900, pag. 415) ist erloschen.

Albert Wächter-Leuzinger, von Unter-Bötzberg (Aargau), in Zürich III, und Jacob Robert Freitag, von Oberterzen (St. Gallen), in Zürich III, haben unter der Firma A. Wächter-Leuzinger & Co. in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Juni 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Wächter-Leuzinger» übernimmt. Konstruktions- und Maschinenbau-Werkstätte. Elisabethenstrasse 11.

11. Juni. Inhaber der Firma Robert Muggli in Gossau ist Robert Muggli, von Bertschikon, in Gossau. Metzgerei.

11. Juni. Die Firma Ar. Walter & Co., Technologisches Institut „Helios“ in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. März 1901, pag. 413), Mitgesellschafter: Traugott Gerhard, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1900.

Aktiva.				Passiva.			
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
66,000	—	—	—	150,000	—	—	—
		10,298	61	84,000	—	66,000	—
		405	47	281,736	—	—	—
		29,597	51	47,516	50	—	—
		95,676	78	11,673	25	—	—
137,220	87	1,242	50	2,394	50	343,320	25
16,884	92	—	—	76,935	55	—	—
238,578	50	—	—	27,414	35	—	—
		—	—	8,490	35	—	—
		—	—	4,219	37	—	—
		—	—	117,110	12	—	—
		—	—	67,746	08	—	—
		—	—			49,364	04
453,684	29					458,684	29

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.
Bilanz am 31. Dezember 1900.

Aktiva.		Passiva.	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
330,000	—	—	—
8,458,325	30	—	—
11,828,850	—	495,000	—
		8,789,209	50
		469,604	40
1,713,053	40	—	—
14,131	—	—	—
55,686	70	—	—
216,219	50	12,942,001	10
79,544	10		
—	—	22,695,815	—
22,695,815	—		

Gotha, den 5. Januar 1901.

Feuerversicherungsbank für Deutschland:

Dannenberg, Brünig, Doebel, Ritter,
Vorstandskommissar, Generaldirektor, Direktor, Direktor.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Die Viehversicherung im Kanton Zürich im Jahre 1899. Die Mitteilungen des zürcherischen kantonalen statistischen Bureaus bringen folgende Angaben: Es waren an Grossvieh obligatorisch versichert:

	Anzahl		Wert	
	1899	1898	1899	1898
Kälber (von 3 Monaten an), Jungvieh	28,207	28,774	7,051,140	7,088,478
und Rinder	55,711	55,269	25,238,542	24,842,058
Kühe	10,820	11,818	5,299,011	5,556,053
Stiere und Ochsen				
Total	94,738	95,361	37,588,693	37,486,584

Die Schadenfälle waren 1899: 3167 im Schadenbetrag von Fr. 554,449; 1898: 2991 im Schadenbetrag von Fr. 532,510.

Von den sämtlichen Schadenfällen entfielen auf definitiv konstatierte Tuberkulosis als Ursache: 1899: 4128, 1898: 4105.

Die eigentlichen Tuberkulosisfälle machen von der Gesamtzahl aller Schadenfälle aus: 1899: 35,6%, 1898: 37%.

Zur Vergleichung wird die Prozentzahl der Tuberkulosisfälle der bayrischen Landesviehversicherungsanstalt nach ihren Jahresberichten für 1898/99 und 1899/1900 (Schluss des Versicherungsjahres 1. November) mit 23,5%, resp. 23,3% beigefügt, das ist ein volles Drittel weniger als im Kanton Zürich.

Von der Gesamtzahl der Schadenfälle beim Rindvieh entfielen auf Kühe: 1899: 2531, 1898: 2429, davon auf Tuberkulose im weitern Sinn: 1899: 1118, 1898: 1104.

Die Tuberkulosisfälle bei den Kühen, unsern Milchtieren, machen von den gesamten Schadenfällen bei Kühen aus: 1899: 44,2%, 1898: 45,4%.

Die freiwillige Versicherung von Kleinvieh erfolgte 1899 in 150 von 204 Versicherungskreisen.

Die Zahl der versicherten Tiere betrug im Jahre 1899: 5559 Schweine, 5660 Ziegen, 27 Schafe, im Jahre 1898: 5269 Schweine, 5479 Ziegen, 33 Schafe. Der Schatzungswert dieser Tiere betrug

	Schweine	Ziegen	Schafe
im Jahre 1899	Fr. 563,045	Fr. 221,175	Fr. 890
im Jahre 1898	518,111	208,799	1440

Die Viehschäden an versichertem Kleinvieh betragen: a. der Anzahl nach im Jahre 1899: 543 Fälle = 4,3% der versicherten Tiere, im Jahre 1898: 480 Fälle = 4,4% der versicherten Tiere; b. dem Werte nach im Jahre 1899:

Fr. 18,976 = 2,4% der Versicherungssumme, im Jahre 1898: Fr. 16,558 = 2,3% der Versicherungssumme.

Die gesamten Einnahmen der Gross- und Kleinviehversicherung betragen im Jahre 1899 Fr. 545,123 gegen Fr. 558,469 im Vorjahre. Davon entfallen auf Prämien der Versicherten 55,7% gegen 57,5 für 1898, auf staatliche Beiträge (vom Bund und Kanton je 20%); dazu kantonale Specialbeiträge aus dem Versicherungsfonds und Einnahmen vom Viehverkehr) 43,4% gegen 41,7 für 1898. Im Berichtsjahr ist also der Prozentsatz der Prämien (der von den Versicherten erhobene Kostenanteil) geringer, die Quote der staatlichen Beiträge höher als in jedem der drei früheren Versicherungsjahre. Im vierjährigen Durchschnitt stellt sich der Prozentsatz der Prämien auf 56,5, und derjenige der Staatsbeiträge auf 42,3.

Der kantonale Prämienumschlag aus dem Verhältnis der Versicherungssummen zu den Prämieeinnahmen beträgt pro 1896—99 hiefür 0,82%. Die Viehbesitzer des Kantons Zürich haben also, dank den bedeutenden Staatsbeiträgen, im Mittel von vier Jahren mit bloss 0,82% Versicherungsprämie sich die Wohlthat der Versicherung gegen Viehschaden verschaffen können. Bei der bayrischen Landesversicherungsanstalt betrug die Versicherungsprämie dagegen im Landesdurchschnitt 1,23%. Und selbst dieser Betrag von 1,23% wird bei dem grossen Risiko, welches die Viehversicherung bietet, noch für mässig erklärt, da bei 16 Privatversicherungsgesellschaften mit 144 Mill. Mark Versicherungssumme die Durchschnittsprämie im Jahre 1899 3,08% betrug.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
31. Mai.	7. Juni.	31. Mai.	7. Juni.
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand . 970,684,000	976,872,000	Notencirculation 1,108,114,000	1,088,215,000
Wechselportef. 753,881,000	728,697,000	Kurzsch. Schulden 640,924,000	626,955,000
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
31. Mai.	7. Juni.	31. Mai.	7. Juni.
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
Metalbestand . 1,197,060,683	1,196,652,859	Notencirculation 1,346,211,800	1,325,357,780
Wechsel:			
auf das Ausland 59,117,058	58,717,979	Kurzfall-Schulden 141,207,834	156,507,388
auf das Inland 298,470,007	291,078,761		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

SOCIÉTÉ DES FORCES MOTRICES DE L'AVANÇON à BEX.

(Chemin de fer électrique BEX-GRYON-VILLARS.)

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **mardi, 25 juin 1901**, à 2 1/2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1900.
- 2° Répartition du bénéfice de l'exercice 1900.
- 3° Nomination de la série sortante du conseil d'administration et de trois contrôleurs.
- 4° Autres opérations statutaires.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires aux bureaux de la société à Bex, à partir du 12 juin 1901.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées aux bureaux de la société, à Bex, sur présentation des actions, jusqu'au 25 juin à midi. — La feuille de présence sera dressée dès 2 heures, elle sera fermée à 2 1/2 heures.

Bex, le 10 juin 1901.

Au nom du conseil d'administration,

(1081) le président: **E. Vallecarrd.** le secrétaire: **H. Dufour.**

Städtische höhere

Handelsschule in Genf.

Ferienkursus vom 16. Juli bis 15. September 1901.

Kursus für Anfänger u. höherer Kursus.

Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und werden bis zum 31. Juli entgegengenommen. Das Programm ist unentgeltlich durch das Direktorium zu beziehen. (1082)

Rektifikation.

Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft A.-G.

vormals C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke,

St. Gallen.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit gemäss § 12 der Statuten zu der **Donnerstag, den 27. Juni 1901, nachmittags 3 Uhr**, im Hotel Hecht in St. Gallen stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1900.
- 2) Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren für 1901 gemäss §§ 30 und 15^b der Statuten.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können vom 24. bis 27. Juni auf dem Bureau der Gesellschaft, Kugelgasse 4, in St. Gallen, eingesehen werden; an der gleichen Stelle können bis am 27. Juni, vormittags 10 Uhr, die Stimmkarten (§ 14 der Statuten) bezogen werden. (954)

St. Gallen, Ende Mai 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

C. Fr. Hausmann.

Zu kaufen gesucht: Ein

Halb-Lokomobil

von 40 à 50 HP, tadellos erhalten. — Gefl. Offerten sub Chiffre **Zag E 271** an

Rudolf Mosse in Bern. (1061)

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

Erste schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

R. & E. Huber, Pfäffikon (Zürich).

— Gegründet 1895. —

Fabrikation aller technischen Weich- und Hartgummi-Artikel.

Dichtungs-Platten, Tuckschnüre, Mannlochband, Ringe geschlossen und sonstiges Verdichtungs-material. Pumpenklappen für Wasser, Dampf, Oel. Idealplatte für hohen Dampfdruck, Profilgummi für Dichtungen, Ventilkugel-Pfropfen, Trichter, Buffer, Billardbände. Brauer-Schläuche, Druck- und Saug-Schläuche, Dampf-Schläuche, Wasser-Schläuche, Gas-Schläuche, Säure-Schläuche. Flaschen-Scheiben. Equipagen-Reifen. Wringwalzenbezüge, Waschwalzenbezüge, Appreturwalzen-Bezüge, Bremsklötze, Matten und Läufer. Hartgummi-Platten, -Stäbe, -Röhren. Hartgummi-Façonstücke. Jenkins-Ventilringe etc. (973)